

Übersicht

Audition bietet zwei verschiedene Arten der Audiotbearbeitung. Einerseits das Bearbeiten einzelner Audiofiles um zum Beispiel Lautstärken innerhalb einer Datei anzupassen und andererseits das Erstellen von komplexen Sessions mit mehreren Spuren, verschiedenen Audiofiles, Effektplugins und Filmdateien zur Vertonung, Komposition und Produktion.

Einzelnes Audiofile bearbeiten

Audiofile importieren:

1. per Drag&Drop in Audition
2. Datei -> Öffnen oder Importieren: Datei wird in der Dateiliste abgelegt und die Wavform wird direkt geöffnet

Audiofile bearbeiten:

Im Waveform Editor ist lediglich das Zeitauswahlwerkzeug aktiviert, mit dem man Bereiche des Files auswählen und diese bearbeiten kann. Wählt man keinen Bereich aus, wird der gesamte Clip bearbeitet.

- Lautstärke verändern: mit dem Drehregler in der Ansicht verstärken oder verringern
- Rückwärts: im Effekte Menü kann die Funktion Rückwärts ausgewählt werden, um einen Clip oder einen Bereich rückwärts abspielen zu lassen.
- Stille einfügen: Über das Effekte Menü lässt sich in Clips Stille („Pause“) einfügen. Das ist wichtig, wenn man Clip-Effekte einrechnen möchte, die länger ausklingen müssen, als der ursprüngliche Sound lang ist, wie zum Beispiel Hall.
- Effekte einfügen: Über das Menü „Effekte“ lassen sich zum Beispiel Hall, Delay, Equalizer, etc. einfügen.

Weitere Ansichten:

Spektralanzeige:

Umschalt-D

Mit der Spektralanzeige lassen sich gezielt einzelne Frequenzen bearbeiten. Es stehen verschiedene Auswahlwerkzeuge zur Verfügung, wie zum Beispiel das Lasso Werkzeug oder das Rechteckwerkzeug. So kann man gezielt Frequenzen entfernen, verstärken oder beliebige Verläufe einzeichnen.

Tonhöhenanzeige:

Die Tonhöhenanzeige ermittelt für einen Clip geschätzte Werte von Tonhöhen. Hier ist allerdings nur das Auswahlwerkzeug aktiv, sodass man lediglich die Lautstärke einer Zeitauswahl verändern kann.

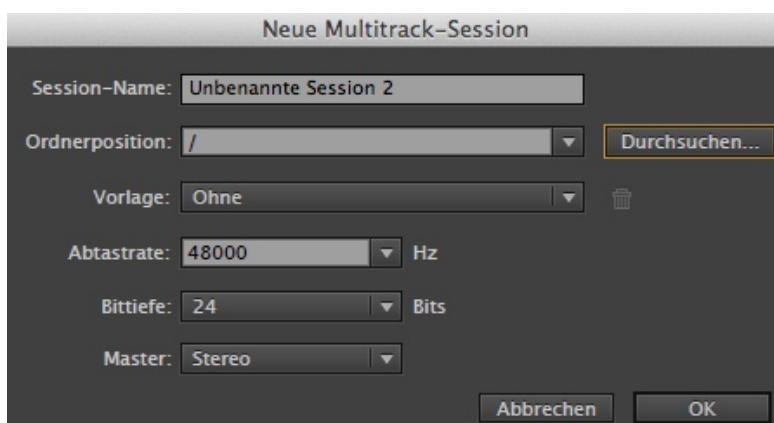
Multitracksession

Neue Session einrichten -> Menü Datei / Neu / Multitrack-Session

cmd-N

Abtastrate (Sampling Frequenz) wählen: 48000 Hz (Standard bei Filmvertonung)

Bittiefe: 24 Bits



Neue Spuren hinzufügen -> Menü Multitrack / Track / Stereo-Audiospur hinzufügen (bei Stereoaufnahmen, Sounds aus der Soundlib oder Musik) alt-a
 Mono-Audiospur hinzufügen (bei Monospuren, Gesangsaufnahmen, etc.)

Spur benennen: Click auf Spurname

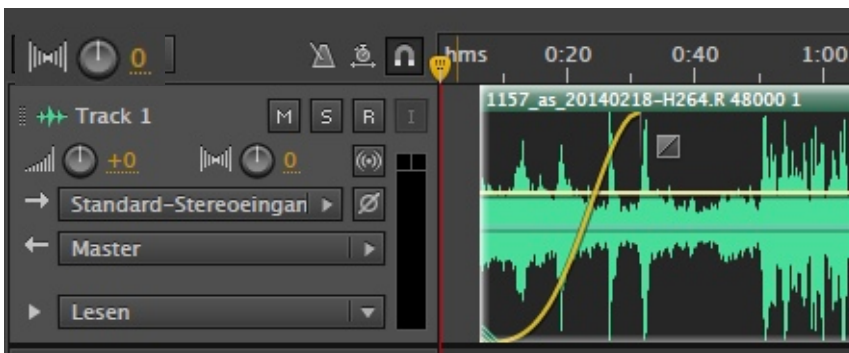
Film- und Audiofiles importieren

Das Importieren von Film- sowie von Audiofiles erfolgt über die gleiche Funktion

1. Menü / Importieren / Datei: Datei wird in der Dateiliste abgelegt cmd-l
2. Per Drag&Drop direkt in eine Spur
3. Per Drag&Drop in die Dateiliste um das File später in einer Spur anzulegen

Audiofiles bearbeiten

- verschieben: mit dem Verschieben Werkzeug v
- schneiden: mit dem Rasierklingen Werkzeug, ein zweiter Click bearbeitet alle Spuren r
- auswählen: mit dem Zeitauswahlwerkzeug t
- Fades: Menü Clip -> Einblenden / Ausblenden
 oder: Direkt im Clip auf das Fade Symbol klicken und verschieben

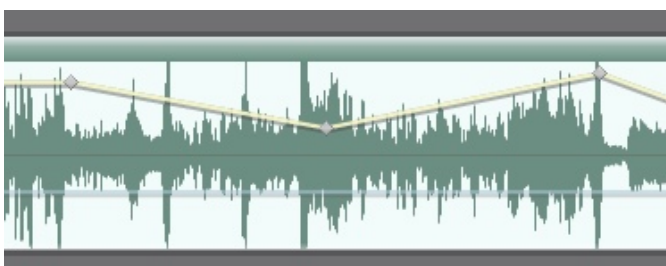


- loopen: Rechtsklick auf den Clip: Loop aktivieren. Nun kann man den Clip auf eine beliebige Länge erweitern.

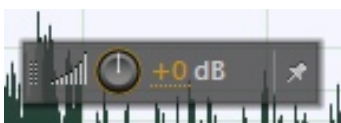
Ansicht

- Zeitachse raus- und reinzoomen: + / - + / -
- Spurhöhe vergrößern und verkleinern: alt und + / - alt +/-
- Editor öffnen alt 1
- Mischer öffnen alt 2

Abmischung:



Zur Regelung der Balancen in der Session: Mit Verschiebenwerkzeug: Doppelclick auf die Volumeautomation, die in dem Clip mit einer gelben Linie geschrieben ist



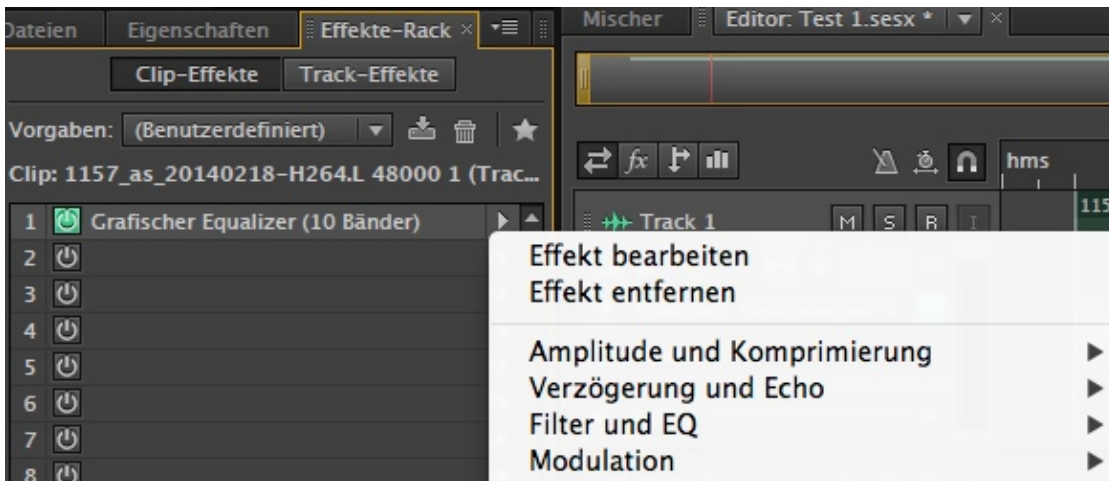
Mit Doppelclick in die Spur öffnet sich der Waveform Editor. Damit kann man die Lautstärke für den gesamten Clip verändern.

Spurlautstärke im Mixer verändern: Fenster -> Mischer
 Stereo-Panning verändern: im Spurheader, im Mixer oder direkt im Clip, analog zur Volumeautomation

Solo: wird diese Taste gedrückt hört man nur diese Spur
 Mute: wird diese Taste gedrückt, hört man diese Spur nicht mehr
 Record: wird diese Taste gedrückt, kann man auf dieser Spur Audi aufnehmen.

Effekte/ Plugins:

- direkt einrechnen in das Audiofile: Menü Effekte -> Clip Effekte im Effekte-Rack bearbeiten.
 Hier kann man Effekte auswählen und für einzelne Clips bearbeiten. Ebenso möglich über den Wellenform Editor, der die Effekte auch in den Clip einrechnet.
- einrechnen in die Spur: Funktioniert genauso wie Clip Effekte, müssen nur im Reiter „Track-Effekte“ bearbeitet werden.



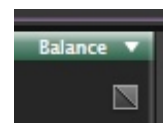
- Außerdem befindet sich auch im Mischer ein Feld, wo die Effekte bearbeitet werden können.
- Als letzte Möglichkeit lässt sich ein Effekt auch in einem Aux Track einschleifen, sodass er für verschiedene andere Tracks verwendet werden kann: Mono- oder Stereo Bus Track hinzufügen. alt b

Automation:

Mit einer Automation lassen sich Eigenschaften von Effekten, Lautstärken, Pannings, etc. im zeitlichen Verlauf steuern. Es gibt 2 Möglichkeiten, Automationen zu schreiben.

Clip-Automation:

Im Clip verlaufen 2 Linien, die für die Lautstärken und Panorama Automation zuständig sind. Clickt man auf diese Linie, so entstehen Punkte, die man verschieben kann. Hat man Clip-Effekte hinzugefügt, so kann man sich für jeden Parameter dieser Effekte ebenfalls eine Linie anzeigen lassen. Diese aktiviert man am oberen rechten Eck des Clips über ein Dropdown Menü:



Track Automation:

Die Track Automation erreicht man im Spur Header. Dort muss man die Ansicht mit dem Pfeil erweitern, sodass sich die Auswahlmöglichkeiten der Hüllkurven öffnet. Die Funktionsweise ist gleich wie bei der Clip-Automation, nur dass die Automationsdaten für den gesamten Track geschrieben werden können, während die Clipautomationen nur für einen bestimmten Clip bestimmt sind und mit dem Entfernen des Clips ebenfalls gelöscht werden.

Fertiges Audio exportieren

- Menü Datei -> Exportieren -> Multitrack Abmischung
- Gesamte Session: exportiert die gesamte Session
- Zeitauswahl: exportiert den mit dem Zeitauswahl exportierten Bereich
- .wave zur Weiterverarbeitung (z.B. 48kHz, 24bit)
- .mp3 für Email/ Web (z.B. 192kB/s)

